

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2601	Wahlpflicht

Modultitel	Französisistik I: Literatur und Kulturwissenschaft - Geschichte und Gattung
Modultitel (englisch)	French Studies I: Literary and Cultural Studies - Literary History and Genres
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des französischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der französischsprachigen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
Ziele	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich zu Fragen der Konstitution und Transformation zentraler literarischer Gattungen positionieren. - Sie kennen Werke, AutorInnen, Tendenzen einer Epoche und literarisch-kulturelle Strömungen und sind in der Lage sie historisch zu perspektivieren. - Sie entwickeln exemplarische Diskussionen zu Themen wie Andersheit, Spezifik und Aktualität und können auf dieser Grundlage historische Epochen und diachronisch unterschiedliche Ausformungen des Literatur- und Autorbegriffs analysieren, interpretieren und verstehen. - Sie haben einen vertieften Einblick in unterschiedliche epochale und gattungsbezogene Zusammenhänge.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnden) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Gattungen (z. B. Theater, Roman, Lyrik, Kurzformen) und deren Funktion / Transformation in systematischer und historischer Perspektive - Epochale Konstellationen und Tendenzen - Wandel des Literaturbegriffs und des literarischen Felds - Paradigmatische AutorInnen - literarische Werke in historischer Perspektive
Teilnahmevoraussetzungen	keine

- Literaturangabe** Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des französischsprachigen Raums" (2SWS)
	Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der französischsprachigen Literatur" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2602	Wahlpflicht

Modultitel **Französisistik II: Sprachwissenschaft - Diachronie und Wandel**

Modultitel (englisch) French Studies II: Diachronic Linguistics and Language Change

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischsemantischen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Französisch und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben.
- können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen.
- kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Französischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen.
- haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Spezifika der internen Sprachentwicklung des Französischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischsemantischen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora
- Sprachwandeltheorien
- Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Französischen (z.B.

Geschichte der Grammatikographie, der Lexikographie oder von Normierungsdiskursen)

- Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der galloromanischen Varietäten und des heutigen Französisch in Frankreich und der Frankophonie

- Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2605	Wahlpflicht

Modultitel **Französisistik V: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien**

Modultitel (englisch) French Studies V: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik

Ziele

Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben.
- Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden.
- Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus.
- Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.

Inhalt

Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:

- Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive
- Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten
- Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse
- Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2606	Wahlpflicht

Modultitel **Französishtik VI: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt**

Modultitel (englisch) French Studies VI: Linguistics - Language Variation and Contact

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französishtik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französishtik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französishtik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französishtik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.
- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Französischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Französischen zuordnen.
- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der französischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der Frankophonie und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.
- beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Französischen in der Frankophonie unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachliche Variation des Französischen in digitalen Medien

- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der Frankophonie und / oder französischbasierte Kreole
- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der französischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
- Sprachpolitik und Sprachplanung in der Frankophonie
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen historischen und / oder aktuellen Diskursen durch und über Sprache
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisch / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-SPR-07	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 7

Modultitel (englisch) Language Training French 7

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisch
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisch / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisch / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisch / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie

wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2801	Wahlpflicht

Modultitel **Italianistik I: Literatur- und Kulturwissenschaft - Geschichte und Gattung**

Modultitel (englisch) Italian Studies I: Literary and Cultural Studies - Literary History and Genres

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französishtik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des italienischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der italienischsprachigen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie können sich zu Fragen der Konstitution und Transformation zentraler literarischer Gattungen positionieren.
- Sie kennen Werke, AutorInnen, Tendenzen einer Epoche und literarisch-kulturelle Strömungen und sind in der Lage sie historisch zu perspektivieren.
- Sie entwickeln exemplarische Diskussionen zu Themen wie Andersheit, Spezifik und Aktualität und können auf dieser Grundlage historische Epochen und diachronisch unterschiedliche Ausformungen des Literatur- und Autorbegriffs analysieren, interpretieren und verstehen.
- Sie haben einen vertieften Einblick in unterschiedliche epochale und gattungsbezogene Zusammenhänge einnehmen.

Inhalt

Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:

- Literarische Gattungen (z. B. Theater, Roman, Lyrik, Kurzformen) und deren Funktion / Transformation in systematischer und historischer Perspektive
- Epochale Konstellationen und Tendenzen
- Wandel des Literaturbegriffs und des literarischen Felds
- Paradigmatische AutorInnen
- literarische Werke in historischer Perspektive

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Literaturgeschichte des italienischsprachigen Raums" (2SWS)
	Seminar "Gattungen und Gattungsgeschichte in der italienischsprachigen Literatur" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2802	Wahlpflicht

Modultitel **Italianistik II: Sprachwissenschaft - Diachronie und Wandel**

Modultitel (englisch) Italian Studies II: Diachronic Linguistics and Language Change

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Diachrone Aspekte des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischsemantischen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Französisch und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben.
- können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen.
- kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Französischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen.
- haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Spezifika der internen Sprachentwicklung des Französischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischsemantischen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora
- Sprachwandeltheorien
- Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Französischen (z.B. Geschichte der Grammatikographie, der Lexikographie oder von

Normierungsdiskursen)

- Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der galloromanischen Varietäten und des heutigen Französisch in Frankreich und der Frankophonie

- Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Diachrone Aspekte des Italienischen" (2SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Italienischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2805	Wahlpflicht

Modultitel **Italianistik V: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien**

Modultitel (englisch) Italian Studies V: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des italienischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Texte und Theorien der italienischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben.
- Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden.
- Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus.
- Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.

Inhalt

Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:

- Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive
- Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten
- Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse
- Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des italienischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der italienischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2806	Wahlpflicht

Modultitel **Italianistik VI: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt**

Modultitel (englisch) Italian Studies VI: Linguistics - Language Variation and Contact

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Varietätenlinguistik des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.
- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Italienischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Italienischen zuordnen.
- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der italienischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in italienischen Sprachgemeinschaften und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Italienischen innerhalb und außerhalb Italiens unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachliche Variation des Italienischen in digitalen Medien
- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der italophonen Welt
- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der italienischen Sprache und sozialen

Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
 - Sprachpolitik und Sprachplanung in der italophonen Welt
 - Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
 - Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Italienischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Italienischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-SPR-07	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 7

Modultitel (englisch) Language Training Italian 7

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch

Ziele

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive und argumentative Texte, können persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen kohärente, logisch strukturierte Texte. Dabei können sie lexikalische und stilistische Mittel adressaten- und themengerecht variieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie verstehen Filme, Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Online-Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante Themen mündlich und können allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte resümieren und kommentieren. Sie können ihren Standpunkt darlegen, begründen und verteidigen. Sie beteiligen sich spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden könne komplexe allgemeinsprachliche Texte, Medienbeiträge und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zwischen Mutter- und Zielsprache sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Italien.

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Italienisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Italienisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 7.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2111	Wahl

Modultitel Fachpraktikum

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 1./2./3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
 Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
 Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Die Studierenden entwickeln und vertiefen fachspezifische und berufsfeldbezogene Fähigkeiten durch praktische Tätigkeiten in Unternehmen oder kulturellen, politischen u.a. Institution und Einrichtungen im In- und Ausland.

Inhalt

- Mehrwöchiges Praktikum in einem Unternehmen, einer kulturellen, künstlerischen, politischen, journalistischen, wissenschaftlichen o.a. Einrichtung im In- oder Ausland
- praktische Arbeit gemäß den vereinbarten Aufgaben mit der Praktikumsstelle
- Perspektivierung der romanistischen Studieninhalte in Hinsicht auf außeruniversitäre Berufsfelder
- Zusammenfassung der Erfahrungen in einem Praktikumsbericht

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2116	Wahlpflicht

Modultitel **Literaturwissenschaft - Kulturelle Praktiken und Medien in der Romania**

Modultitel (englisch) Literary Studies - Practices and Media in Romance Cultures

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französishtik und Italianistik; Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französishtik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französishtik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französishtik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden die folgenden komparatistischen und medienanalytischen Kompetenzen:

- Sie können selbstständig literarische Formen, Medien und kulturelle Praktiken aus gesamtromanistischer / komparatistischer Perspektive erkennen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Differenzen der romanischen Literaturen und Kulturen herauszuarbeiten.
- Sie haben ein kritisches Reflexionsvermögen und ein größeres Problembewusstsein für nationalsprachliche Grenzen entwickelt.
- Sie können sowohl literarische Formen, visuelle Medien als auch historische Medienkonstellationen vergleichend analysieren und untersuchen.

Inhalt

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum werden im Modul die folgenden (wechselnden) Inhalte betrachtet:

- Kulturelle Praktiken und mediale Phänomene in romanistischer Perspektive
- Ansätze der Kulturwissenschaft und der Allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Medienwissenschaft
- Inter- und transmediale Konstellationen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2603	Wahlpflicht

Modultitel **Französisistik III: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext**

Modultitel (englisch) French Studies III: Literary and Cultural Studies - Culture and Context

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik

Ziele

Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff.
- Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren.
- Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden.
- Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.

Inhalt

Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:

- Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich
- Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel
- Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen
- Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen
- Aktuelle kulturpolitische Debatten
- Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-2604	Wahlpflicht

Modultitel Französishtik IV: Sprachwissenschaft - System und Struktur(en)

Modultitel (englisch) French Studies IV: Linguistics - Language System and Structure(s)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französishtik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französishtik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französishtik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französishtik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalischsemantische Spezifika des heutigen Französischen.
- sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Französisch terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können.
- kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.
- wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Spezifika des französischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle
- Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich
- Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse
- Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der

Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder
Spracherwerbsforschung (L1/L2)

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-FRA-SPR-08	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Französisch 8

Modultitel (englisch) Language Training French 8

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französishtik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französishtik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französishtik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französishtik / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie

wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage, auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situations- und anforderungsadäquat sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
 - Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
 - Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
 - Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede
- ### **2. Sprachliche Mittel**
- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
 - Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
 - Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
 - Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2803	Wahlpflicht

Modultitel	Italianistik III: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext
Modultitel (englisch)	Italian Studies III: Literary and Cultural Studies - Culture and Context
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum italienischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturelle Kontexte des italienischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
Ziele	<p>Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff. - Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren. - Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden. - Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den italienischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich - Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel - Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen - Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen - Aktuelle kulturpolitische Debatten - Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten
Teilnahmevoraussetzungen	keine

- Literaturangabe** Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum italienischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des italienischsprachigen Raums" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-2804	Wahlpflicht

Modultitel	Italianistik IV: Sprachwissenschaft - System und Struktur(en)
Modultitel (englisch)	Italian Studies IV: Linguistics - Language System and Structure(s)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik • M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalischsemantische Spezifika des heutigen Italienisch. - sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Italienisch terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können. - kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten. - wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika des italienischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle - Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich - Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse - Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder

Spracherwerbsforschung (L1/L2)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Italienischen" (2SWS)
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Italienischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ITA-SPR-08	Pflicht

Modultitel Sprachpraxis Italienisch 8

Modultitel (englisch) Language Training Italian 8

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Italienisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Italienisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch

Ziele

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive und argumentative Texte, können persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen kohärente, logisch strukturierte Texte. Dabei können sie lexikalische und stilistische Mittel adressaten- und themengerecht variieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie verstehen Filme, Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Online-Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante Themen mündlich und können allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte resümieren und kommentieren. Sie können ihren Standpunkt darlegen, begründen und verteidigen. Sie beteiligen sich spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden könne komplexe allgemeinsprachliche Texte, Medienbeiträge und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zwischen Mutter- und Zielsprache sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Italien.

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Italienisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Italienisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 8.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2112	Wahl

Modultitel **Auslandsaufenthalt**

Modultitel (englisch) Stay Abroad (Subject-related Key Qualification)

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - ERASMUS-Beauftragte der Französisistik/ Hispanistik/ Italianistik/ Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz

Inhalt fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität; Nachweis der Kulturkompetenz, Mobilität, Sprachfertigkeit und praktischer Erfahrung gesellschaftlich-kultureller Art

Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 3 Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist ein Antrag bei dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts zu stellen. Die Entscheidung über die Annahme muss dem Studierenden vor Beginn des Auslandsaufenthaltes schriftlich vorliegen.

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2115	Wahlpflicht

Modultitel Sprachwissenschaft - Romanische Sprachen im Vergleich

Modultitel (englisch) Linguistics - Romance Languages in a Comparative Perspective

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik; Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- verfügen hinsichtlich ausgewählter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder diachroner Aspekte über eine sprachübergreifende Perspektive, die nicht auf die Romania begrenzt bleiben muss.
- können zwei oder mehrere romanische Sprachen unter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder sprachhistorischer Perspektive analysieren, beschreiben und vergleichen.
- können verschiedene Situationen von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und / oder Kreolisierung in der Romania vergleichen und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- kennen verschiedene Spracherwerbstheorien und können diese unter Bezugnahme auf zwei oder mehrere romanische Sprachen kritisch reflektieren.
- haben Grundkenntnisse über Ziele und Vorgehensweise der typologischen Sprachwissenschaft.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener sprachvergleichend ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Vergleich systemlinguistischer oder varietätenlinguistischer Aspekte zweier oder

mehrerer romanischer Sprachen unter Heranziehung verschiedener Theorien und Modelle

- Vergleich ausgewählter Aspekte der internen und externen Sprachgeschichte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen

- Sprachkontakt, Kreolisierung und / oder Spracherwerb in der Romania im Vergleich

- Sprachtypologie

- Qualitative und quantitative Methoden systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und kontaktlinguistischer Forschung sowie ihre Anwendung in der Sprachvergleichsforschung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)